

Saale-Beitung.

Anzeigen... werden die Spalten oder deren Raum...

Bezugspreis... für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei...

Nr. 437. Halle a. d. Saale, Sonnabend den 18. September. 1897.

Deutsches Reich.

Soß- und Personalangelegenheiten.

Das Regimentsstabkapital des Königs Oskar von Schweden wird von der Presse mit sehr wohlwollenden Worten begrüßt...

Die Marinepläne.

Ueber die zu erwartenden Marine-Forderungen läßt sich die „Natli. Korresp.“ scheinbar inspiriert vernehmen...

„Preise, die darüber ein Urtheil haben, sind der Ansicht, daß nicht nur nach allen Richtungen „konstruktivell“ verfahren...

Die Centralstelle für Handelsverträge.

Vom Deutschen Landwirtschafts-Verein geht zur Frage der „Centralstelle“ folgende theils schon Bekanntes ergänzende Mittheilung aus:

„Durch Beschluß des ständigen Ausschusses des Deutschen Landwirtschafts-Vereins vom 9. Juli d. J. ist eine Kommission gewählt worden, welche das für eine Revision der bestehenden Handelsverträge einschlägige Material, soweit die landwirtschaftlichen Interessen in Betracht kommen, sammeln und sichten soll...“

Russia.

eine asiatische Königsstadt in Ruinen.

Von Ernst v. Heife-Wartegg.

Wenn es vermag ist, Bangol, die Hauptstadt des Reiches des weißen Elefanten, zu sehen und die fremdartigen Paläste, die goldfarbenen Tempel und Pagoden derselben zu bewundern...

„Schon seit Jahrtausenden hatte sich dort, etwa 80 Kilometer oberhalb dem heutigen Bangol, eine Ansiedlung befunden. Im Laufe der Zeiten wurde sie mehrmals erobert, mehrmals zerstört und immer wieder neu aufgebaut.“

eine Konferenz anberaumt hat von Vertretern der hauptsächlich beteiligten unterthänigen Organe. Zwischen sich hat sich an Anregung des Vereins zur Wahrung der Interessen der chemischen Industrie in Deutschland unter Zuziehung von 45 deutschen Vereinen der Industrie und des Handels eine Centralstelle für Verhandlung von Handelsverträgen gebildet...

Auch die „Berl. Pol. Nachr.“ kommen nochmals höchst ausführlich auf die Angelegenheit zurück und erörtern u. a. die Frage der Vernehmung von Sachverständigen in der zu schaffenden Centralstelle:

„Man will in welchem Umfang Sachverständige zu berufen, wie sie in Bezug auf den Abschluss kommender Handelsverträge zu vernehmen sind, wird Sache rechtlicher Ueberlegung sein müssen. Dabei ist die Vernehmung von Sachverständigen zur Unterstützung bei der Umgestaltung des deutschen Zolltarifs als eine besondere Angelegenheit zu betrachten.“

Parlamentarische.

Der Bundesrath wird voraussichtlich am ersten Donnerstag im Oktober seine Sitzungen wieder aufnehmen. Vorläufig sind zwei der „Post“ noch keine bedeutsamen neuen Vorlagen zur Erledigung bei sich eingezogen. In der Zusammenkunft des Bundesraths im letzten Tagungstag folgte des Beschlusses in dem Stellen der höchsten Reichsämter einige Veränderungen vor sich gegangen. Dem selbstverordneten Vorsitz wird fortan an Stelle Dr. von Voeltzkers Graf v. Posadowski-Weber führen, der in diesem Jahre auf seinen Sommerurlaub verzichtet hat...

Ueber die Termine der Einberufung des Reichstages und der nächsten Reichstagswahlen gehen ver-

schiedene Mittheilungen durch die Blätter. Wie die „Natli. Korresp.“ hört, steht über beides noch nicht fest. Beschäftigt ist vorläufig nur, für die nächste Reichstagsession die Vorlagen thunlichst einzuführen, damit die Session sich nicht zu weit in das Jahr hinauszieht.

Berwaltung und Rechtspflege.

Die Konferenz der höheren Postbeamten, welche in den nächsten Tagen in Berlin zusammentritt, wird sich den Vornamen nach auch mit der Vorbildung der höheren Postbeamten beschäftigen. Es wird sich dann auch wohl bald herausstellen, ob und inwieweit die Anordnungen hinsichtlich der Personalverwaltung, welche die kürz nach der Vermählung des Herrn v. Pöbbeckel mit dem neuen Staatssekretär des Reichspostamts bezüglich der Vorbildung und Beschäftigung der höheren Beamten in konservativen und freireformierten Kreisen gegeben worden sind: nämlich das höhere vorgebildete Personal zu vermindern, der „qualitativen Verbesserung“, die auf diesem Gebiet bisher die Reichspost getrieben, ein Ende zu machen und auch auf diesem Wege größere Ueberbesserung anzustreben. Die Erprobungen, welche mit Entparungen beim Personal andere Verkehrsverwaltungen in letzter Zeit gemacht haben, werden wohl bewirken, daß das letztere Argument wieder die nebenstehende Bedeutung erhält, die ihm bei der Regelung der obenstehenden Frage allein zukommt.

Fortsetzung.

Der nächste konservative Parteitag soll, so viel der „Kreuztg.“ bis jetzt bekannt ist, gegen Ende Januar stattfinden. Als Tagungsort ist Dresden in Aussicht genommen.

Die Hinausschiebung des Termins bis zum Anfang des kommenden Jahres mußte sich, so erklärt das konservative Organ, „aus dem Grunde empfehlen, weil es angezeigt war, nicht nur erst die mannigfachen gegnerischen Parteien und Parteigruppierungen und deren Verhältnisse, sondern auch den Widerstreit des parlamentarischen Lebens abzuwarten.“

Man fürchtet sich, daß dies hieraus hervor, vor den Maschinen des Bundes der Landwirthe und anderer verwandter Richtungen und hofft, bis Januar mit sanfter Ueberwindung und anderen Mitteln einen Ausgleich gefunden zu haben. Das wird aber nicht dauernd helfen. Der Radikalismus der Bauernbündler den Konservativen je länger je unabweisbarer werden. — Die „Kreuztg.“ verlangt ferner „planvolle, energische Agitations- und Organisationsarbeit“, Erziehung besonderer Parteifunktionäre und Aufstellung geeigneter Kandidaten. Wird alles nicht viel helfen!

Die Sozialdemokraten in Kassel haben beschlossen, diejenigen Parteien zu unterstützen, die einen gewissen politischen Radikalismus huldigen. Als solche wurden die Radikalen der bürgerlichen radikalen Parteien, der Centrumpartei und des demokratischen Bündels der deutsch-sozialen Reformpartei bezeichnet.

Weltwirtschaftliches.

Zur Sperrung der deutschen Grenzen gegen die Vieheinfuhr nimmt jetzt auch der Verwaltungsbericht des Magistrats von Berlin das Wort. Hiernach fiel die Rindvieheinfuhr von 291,025 auf 204,555.

Aber schon nach wenigen Jahren gelang es dem Siamen wieder, sich zu sammeln und hauptsächlich unter dem tapferen Feldherren Phra Boroma Nakhä die Birmanen aus Siam zu vertreiben. Er entkamte einem Fürstenthum des benachbarten Königreichs Kambocha, und da der siamische Königs- thron erledigt war, bestieg er denselben 1782 als der sechsund- dreißigste Herrscher seit der Gründung Ajutthias auf und wurde der Stammvater der heute noch regierenden Dynastie. Allein Ajutthia wurde nicht wieder erbaut. Er erwählte weiter südlich am Menamflusse eine andere Stelle zur königlichen Residenz, aus welcher allmähig das heutige Bangol entstand.

Trotz seiner Größe und seines Reichthums an den prächtigsten Palästen und Tempeln hat aber Bangol immer noch nicht die einstige Pracht der Ajutthia erreicht, wenigstens nach den großartigen Plänen zu schließen, die heute noch vorhanden sind. Daß der Gnade des Königs brachte mich ein Regierungsdampfer in Begleitung eines Beamten des Postamts von Menam aufwärts nach der alten Ruinenstadt, der hart an dem Stromufer ein moderner eisenacher Regierungspalast vorgelegt ist. Der Hofstab (Gouverneur) von Ajutthia, Namens Chuang Smao, hatte den Befehl erhalten, mir Führer und Pferde zur Besichtigung der alten Königsstadt zur Verfügung zu stellen, und als wir in Ajutthia eintrafen, fand alles bereits bereit, die alten, freilen, südben und kaum fundamente Steintrümmer, welche vom Risse zu dem hohen Ufer emporschnitten, fanden hunderte halbverfallener Siamen jederlei Geschlechts und jeglichen Alters, um den seltenen Besuch eines Europäers beizuziehen. Wärmst flatterte ich die helle Treppe, eger einer Mauerwand gleichend, empor, und befand mich auf einem weiten Platz, umgeben von modernen Gebäuden: zur Rechten eine moderne, samstagsgetragene Markthalle, in welcher seltsame, mir unbekante Gemise und Früchte angepostelt waren, zur Linken eine Anzahl aus Ziegeln erbaute Häuser, welche die Wohnung des Gouverneurs, eine Kaserne und ein Abtheilungsquartier für den König enthielten. Im Hintergrunde des letzten, großüberdachten Hofes erhebt sich ein mächtiger Steinthurm auf etwa dreißig Meter Höhe, ein Ueberbleibsel der

Residenz an die Stelle des einstigen Vorkes. Er erkannte die Vorzüge der herrlichen Lage an der Vereinigung der Hauptflüsse des Landes, inmitten einer fruchtbarsten, von der warmen Sonne geliebten Ebene, und auf seinen Befehl erhob sich bald auf den zerfallenen Ruinen des alten Koenig eine neue majestätische Königsstadt. Künftigen Könige aus Utong's Stamme regierten hier, bauten Tempel und Paläste, umgaben die stimmungsvolle Stadt noch mit hohen, feinen Mauern, ließen zahlreich Kanäle graben, in welchen sich die Schiffe der den Handel und Reichthum des ganzen Königreichs anzuweilen, und Ajutthia, mit seinen Hunderttausenden von Einwohnern, war die größte und prächtigste Stadt von ganz Hinterindien. Mit Eifer und Verlangen die Könige des benachbarten Birma das Ausfließen Ajutthias, und im Jahre 1759 sammelte der berühmte König Alompra eine große Armee und zog mit ihr gegen Ajutthia, um die Stadt und mit ihr das Königreich zu erobern. Zahlreich wütheten die Birmanen in Siam, das Land in eine Wüste verwandelnd. Endlich gelangten sie vor die festen Mauern Ajutthias, in welcher damals die Nachtommen des großen Königs Narai regierten, und vorbereiten sie zur Uebergabe auf. Stolz weisen die Siamen dieses Anjumen zurück, verkünden die Wauern und Thürme, und während vieler Jahre wurde jeder Angriff der Birmanen außer acht gelassen. Aber im Frühjahre 1767 kam das Wasser im Menamflusse so tief, daß die Birmanen ihn durchzusetzen konnten. Die lange Belagerung hatte die Siamen geschwächt, seit langen litten sie Hungernöth, Krankheiten hatten sie dezimirt, und die Ueberlebenden erwiderten unbedingte Ergebenheit und Entbehrungen. So gelang es den Birmanen, mit dem Schwert in der Hand die Wauern zu erklimmen und in die herrliche Königsstadt einzudringen. Alles, was ihnen in den Weg kam, wurde niedergemacht, die Stadt mit ihren großartigen Palästen und Tempeln ganz in Flammen auf. Der siamische König Muri fiel im Kampfe, sein Bruder, der den Befehl für ihn übernahm, wurde gefangen genommen und nach Birma geschleppt. Tagelang drante die Stadt, und als die Mauern erloschen waren, gab es kein Ajutthia, ja kein Siam mehr.

Paul Schauseil & Co., Bankgeschäft,

empfehlen sich zur Ausführung aller bankgeschäftlichen Transactionen, besonders

zum An- und Verkauf von Werthpapieren,

Einlösung von Coupons etc. etc.

Seidenhaus Schlenner & Jacoby

41 Petersstr. Leipzig. Petersstr. 41.

**Täglicher Eingang
von Herbst-Neuheiten
in Sammet- und Seidenstoffen.**

Lindener Velvet für Strassenkleider,
Unübertroffene Auswahl in Seiden-Stoffen
für Hochzeits- und Gesellschafts-Toiletten.

Specialität:

Seidenstoffe für Brautkleider
in schwarz, weiss und farbig.

Ausverkauf! Ausverkauf!

Wegen vollständiger Aufgabe meines Geschäfts verkaufe mein
Waarenlager, bestehend in

**Fertigen Betten, Bettfedern, Dannen, Inletts,
Bettlücken, Strohhäfen, Vesiggen** etc. zu bedeutend ermäßigten
Preisen. — Schluss Anfang October. — Die Boden-Einrichtungen steht
zum Verkauf.
Leipziger Straße **Hermann Balsam.** Leipziger Straße
11.

Bestes Gasflüchlicht.

Kein Patent verlebend. Gasrohr-Einrichtungen in solidester Ausführung, jede
Art von Beleuchtungsgegenständen, wie Kronen, Urnen, Doppelarme etc.
liefert billigst

A. Binder, Mansfelder Str. 9.

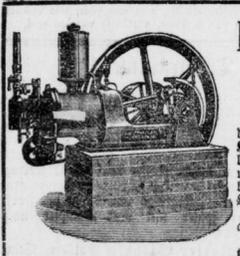


Pferdestall- und Geschirrkammer- Einrichtungen

für Berufs- und Arbeitspferde in
eleganter und adäquater Ausföhrung
empfehlend

Eisenwerk Carlshütte

Wald a. d. Leine. (ar
Kostenschätzunge auf Wunsch.)



Fabrik landwirthsch. Maschinen

F. Zimmermann & Co.,

H.-G., Halle a. S.

Neuester Petroleum-Motor

„Victor“

Eigenes System.

Für Gewerbe und Landwirthschaft

die beste und billigste Betriebskraft.

Kein fogen. Schmelzföhrer. Verschie-

des einfache Construction, fester

und robuster Gana, gerinsteter Ver-

brauch von Petroleum, Gas, Solar-

Öel. Bestehende Garantieen.

Probet, Preisliste und Kosten-

anschlag auf Anfrage umsonst.

Sachverständige, solide Ver-

treter bei hoher Provision gesucht.

Achtung! echte reine griechische Weine.

Adressbuch von Otto Hendel.

Das seit 31 Jahren in meinem Verlage erscheinende

Adressbuch

Siebichsenstein,



für Halle,

Cröllwitz, Trotha,

wird auch für das Jahr 1898, wiederum bearbeitet auf Grund **völlig
neuer Aufnahmen und umfassender amtlicher Mittheilungen der
Behörden**, erscheinen und in der zweiten Hälfte des Dezemher ausgegeben
werden. Abgesehen von einigen Verbesserungen in der Einrichtung kann
den Interessenten die Versicherung gegeben werden, daß ihnen auch **in Bezug
auf Correctheit** ein möglichst tadelloses Buch geliefert werden wird.

Der Verlag des Adressbuchs.

Otto Hendel.

Für den Anzeigenteil verantwortlich: B. König in Halle.

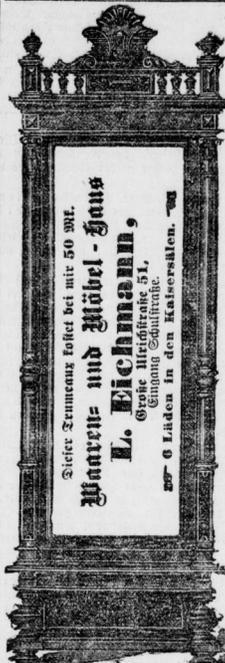
Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Mit Beiblatt, Unterhaltungsblatt u. Bl. f. Haus.

Es
wird auch gewaschene Wäsche zum
Wässern angenommen Geißelstraße 21,
Dampfwäscherei, Joh. Max Fleischer.

Zur Ausführung von Stimmungen
und Reparaturen an Strichenorgeln,
auch für die Umgegend von Halle,
empfehle ich den geübten Strichen-
Vorständen

R. Jaehne, Orgelbauer
in Gieseben, Breitenweg 33.
Gute Zeugnisse liegen zur Seite.



Dieser Zeinmann kostet bei mir 50 Mk.
Warenze und Möbel - Haus
L. Eichmann,
Gießeigasse 51,
Leipzig
27 G Läden in den Kaiserstädten.

Billige Uhren!

Durch günstigen Einkauf
verkaufe ich

Schlagwerk - Regulatoren

(14 Tage gehen) für 13 Mk.

f. Werk mit wunderbarer schöner Aus-

stattung, außerordentlich billig.

Silb. Geh. Rem. u. Goldtr. 10 Mk.

Rickel-Geh. Rem. u. Goldtr. 6 Mk.

Wanduhren 2.50 Mk.

Winkelweder Zuhängens, feinstes

Gehäus, 2.25 Mk. Das selbiger

(Weder sehr beliebt ist, besetzt

colossaler Umfang.)

Sparmann's

Uhrenfabrikant, Gr. Steinstr. 47.

Sammtliche Uhren sind mit ff. Werk

versehen, genau reparirt (abgezogen),

leiste daher eine mehrjähr. Garantie.



Operngucker, Krimstecher

mit Gläsern von **unübertrefflicher**
Wirkung empfiehlt in **reichhaltigster**
Auswahl **billigst**

Otto Unbekannt

Gr. Ulrichstrasse 1a.

Für jede Familie zur Pflege der Gesundheit
eignet sich die **Triumph-**

Wellenbad - Schaukel.



Die einfachste und praktischste
Badewanne der Welt!
Preis 40 Mk. mit Schweißeinrichtung 62 Mk.

Dieser sind in 1 1/2 Zöden 6000 Stück verkauft.
Preisliste gratis und franco. Alleinige Verkaufsstelle an Fabrikspreisen.

Fernspr.
282.

G. Brose, Stimmvertheiler,
Leipziger Str. 96,
an der Ulrichsstraße.

Fabrik u. Handlung landwirthschaftlicher Maschinen.

Empfehlen und liefern die als vorzüglich bekannten

Rud. Sack'schen Fabrikate:

Pflüge, Drillmaschinen etc.

und unterhalten ein bedeutendes

Lager darin,

Schmidt & Spiegel Halle a. S.

Magdeburger Str. 59.

4000l. in

Höfenmaschinen,

Spindel u. Dreschmaschinen,

Reinigungsmaschinen,

Schrotmühlen, Ribbenschneller,

Kartoffeldämpfer, Kartoffelquetschen,

Düngerstreumaschinen,

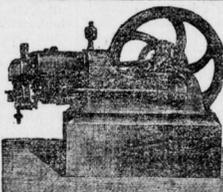
Düngerhüthen, Decimal- u. Viehwaagen,

Centrifugen und allen anderen landwirthschaftlichen

Maschinen.

Grosses Reservetheile-Lager.

Reparaturen aller Art werden sachgemäss und gut ausgeführt.



O. Brünler,

Eilenburg,

Maschinenfabrik,

baut als Specialität

Gas- u. Benzin-Motoren.

Die Motoren sind gut gebaut, arbeiten

absolut sicher und sehr öconomisch.

Zeitgemäßeste Garantie.

Erich Wedekind, Cilingenieur, Halle a. S.,

Nerseburger Str. 6.

Generalvertretung

von

Gebr. Körting

Körtingsdorf

bei Hannover.

Gas-, Benzin- und

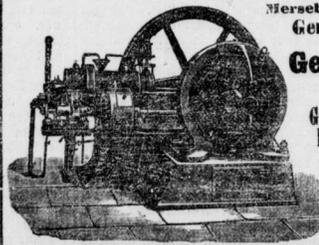
Petroleum-Motore.

Strahlapparate.

Elektrische

Anlagen.

Heizungsanlagen.



Körting's Gasdynamo.

Mehr zu bieten ist nicht möglich!!!

500 Stück Cuba-Pflanzler (St. Manilla-Tacora) folgen jetzt nur 7 Mark
50 Pfg. frei ins Haus gegen Einzahlung oder Nachnahme. 1000 Stück nur
14 Mk. portofrei. Garantie: Umtausch oder Zurücknahme. Jeder beliebt und
wohlthunend! Bestellen Sie an
Cigaretenvertriebshaus C. Schulz, Danzig 14.

Tod allem Ungeziefer

durch **Braidich's überseeisches Pulver**, welches bedeutend stärker
als viele andere Insektentvernichtungsmittel, nicht nur bekämpft, sondern so-
fort tödtet. Wer daher mit anderem keinen Erfolg hatte, probire dieses
vorzügliche, sicher wirkende Pulver. Dosen à 30 Pfg., 60 Pfg., 1 Mk. und
1.40 Mk. bei **M. Walzgraff, Gr. Ulrichstrasse 33.**